

Jubiläum der Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde wird festlich begangen

Am 14. Juli wird mit mehreren Veranstaltungen gefeiert

Festveranstaltung, Kinderfest, Mitgliederfest, Open-Air-Konzert mit der Band „Revolverheld“ – das sind die Veranstaltungen, mit denen die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde am 14. Juli 2007 ihr 50-jähriges Bestehen feiert.

Wohnungsgenossenschaften gibt es in Deutschland schon seit 150 Jahren, in Sachsen seit 1873. Eine regelrechte Gründungswelle von Wohnungsgenossenschaften gab es zwischen 1954 und 1957. Nach dem Volksaufstand 1953 hatte die DDR-Regierung mehrere Gesetze und Verordnungen zur Gründung von Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften (AWG) erlassen. Das hatte in Sachsen zur Folge, dass von 1954 bis 1957 über 100 Wohnungsgenossenschaften gegründet wurden, zwei davon in Dippoldiswalde. Anlässlich ihrer Mitgliederversammlung am 30. Mai 2007 erhielten die ersten Genossenschaftsmitglieder die Chronik „50 Jahre Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde“. Darin erfährt der aufmerksame Leser, dass es in Dippoldiswalde bereits seit 1954 die „Erste AWG 'Neues Leben'“ gab, in deren Bestand sich ausschließlich Einfamilien-Reihenhäuser befanden. Der Bedarf an Wohnraum war aber immer noch enorm hoch. Deshalb wurde am 1. Juni 1957 eine zweite Wohnungsgenossenschaft gegründet. Ihr Name: AWG 'Frohe Zukunft' Dippoldiswalde. So genannte Trägerbetriebe waren der VEB Glashütter Uhrenbetriebe und der VEB Armaturenwerk Dippoldiswalde, später auch der VEB Ferdinand Kunert Schmiedeberg.

Die folgende Begebenheit ist für die schwere Zeit des Anfangs charakteristisch. Eine Frau schildert in der Chronik: „Weihnachten 1958 war kein schönes Feiertagswetter. ... 'Bittete 16.30 Uhr auf dem Bahnhof sein zum Ziegelabladen!' ... meist drei Ziegel aus dem Waggon aufnehmen, weitergeben, auf dem Hänger wieder ablegen und dabei einschichten. Zwei bis drei Weitergabeketten waren gebildet worden. Eine stupide, eintönige, Rücken- und Armschmerzen erzeugende Arbeit! Geredet wurde nicht viel. Alle waren dick eingemummelt und hatten die Mützen tief über die Ohren gezogen. ... Aus dem Bahnhofsgebäude trat der Vorsteher und winkte zu uns herüber. 'Na, habt ihr's geschafft?!' Der Traktorfahrer stieg auf seine Maschine und rief: 'Ich mach los, Leute. Bis zum nächsten Mal – und noch frohe Weihnachten!'“ Das Mühlen der Mitglieder, durch ihren Arbeitseinsatz Geld zu sparen, bezeichnete man auch als „Muskelhypothek“. Bis zu 1.800 Arbeitsstunden mussten damals die Mitglieder leisten und noch zusätzlich 2.500 Mark Genossenschaftsanteile einzahlen, um endlich in eine der lang ersehnten Wohnungen einziehen zu dürfen.



Am 1. Juli 1975 erfolgte der Zusammenschluss der „Ersten AWG 'Neues Leben' Dippoldiswalde“ und AWG „Frohe Zukunft“ zur AWG „Frohe Zukunft“ Dippoldiswalde. Diese verfügte nun über 278 Wohnungen inklusive der 48 Einfamilien-Reihenhäuser und hatte 422 Mitglieder. Zu Beginn der neunziger Jahre bestand ein großer Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarf. Die Genossenschaft begann die Arbeiten im Sommer 1993 auf der Talsperrenstraße. Die Elektrik im Bad und teilweise in der Küche wurde erneuert, die Sanitärtechnik modernisiert und eine Zentralheizung auf Erdgasbasis eingebaut. In den Folgejahren bis heute wurden in allen fünf Wohngebieten der Genossenschaft kontinuierlich weitere Verbesserungen des Wohnkomforts erreicht: neue Fenster und Wohnungseingangstüren, Wärmedämmung, Dacherneuerung, Fassadengestaltung, Hauseingänge, die Umgebung der Häuser, Balkonanbau und nicht zuletzt die Einrichtung eines Gästehauses. Die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde konnte auf ihrer Mitgliederversammlung am 30. Mai auch für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2006 eine erfolgreiche Bilanz vorlegen. Das verstärkt den Grund, das 50-jährige Jubiläum zünftig zu feiern.



Falk Kühn-Meisegeier (Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde eG)



Die folgende Begebenheit ist für die schwere Zeit des Anfangs charakteristisch. Eine Frau schildert in der Chronik: „Weihnachten 1958 war kein schönes Feiertagswetter. ... 'Bittete 16.30 Uhr auf dem Bahnhof sein zum Ziegelabladen!' ... meist drei Ziegel aus dem Waggon aufnehmen, weitergeben, auf dem Hänger wieder ablegen und dabei einschichten. Zwei bis drei Weitergabeketten waren gebildet worden. Eine stupide, eintönige, Rücken- und Armschmerzen erzeugende Arbeit! Geredet wurde nicht viel. Alle waren dick eingemummelt und hatten die Mützen tief über die Ohren gezogen. ... Aus dem Bahnhofsgebäude trat der Vorsteher und winkte zu uns herüber. 'Na, habt ihr's geschafft?!' Der Traktorfahrer stieg auf seine Maschine und rief: 'Ich mach los, Leute. Bis zum nächsten Mal – und noch frohe Weihnachten!'“ Das Mühlen der Mitglieder, durch ihren Arbeitseinsatz Geld zu sparen, bezeichnete man auch als „Muskelhypothek“. Bis zu 1.800 Arbeitsstunden mussten damals die Mitglieder leisten und noch zusätzlich 2.500 Mark Genossenschaftsanteile einzahlen, um endlich in eine der lang ersehnten Wohnungen einziehen zu dürfen.

Am 1. Juli 1975 erfolgte der Zusammenschluss der „Ersten AWG 'Neues Leben' Dippoldiswalde“ und AWG „Frohe Zukunft“ zur AWG „Frohe Zukunft“ Dippoldiswalde. Diese verfügte nun über 278 Wohnungen inklusive der 48 Einfamilien-Reihenhäuser und hatte 422 Mitglieder.

Zu Beginn der neunziger Jahre bestand ein großer Instandhaltungs- und Modernisierungsbedarf. Die Genossenschaft begann die Arbeiten im Sommer 1993 auf der Talsperrenstraße. Die Elektrik im Bad und teilweise in der Küche wurde erneuert, die Sanitärtechnik modernisiert und eine Zentralheizung auf Erdgasbasis eingebaut. In den Folgejahren bis heute wurden in allen fünf Wohngebieten der Genossenschaft kontinuierlich weitere Verbesserungen des Wohnkomforts erreicht: neue Fenster und Wohnungseingangstüren, Wärmedämmung, Dacherneuerung, Fassadengestaltung, Hauseingänge, die Umgebung der Häuser, Balkonanbau und nicht zuletzt die Einrichtung eines Gästehauses. Die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde konnte auf ihrer Mitgliederversammlung am 30. Mai auch für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2006 eine erfolgreiche Bilanz vorlegen. Das verstärkt den Grund, das 50-jährige Jubiläum zünftig zu feiern.

Falk Kühn-Meisegeier (Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde eG)

Stadtfestsplitter

■ Sieger um den „Pokal des Bürgermeisters“ und Schützenkönige 2007 ermittelt

Am Samstag, dem 2. Juni 2007, wurde das traditionelle Vogelschießen mit der Armbrust ausgetragen. Zeitgleich fand das Schießen mit dem Luftgewehr um den „Pokal des Bürgermeisters“ statt. Das 15. Vogelschießen wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal im Sportpark ausgetragen. Das Gelände bietet sich für die Veranstaltung regelrecht an und für das Pokalschießen ist der Schießstand optimal.

Mit dem diesjährigen Vogel kämpften die Schützen nicht so lange wie in den Vorjahren: 209 Schüsse auf den Vogel und weitere 16 Schüsse auf das Herz waren nötig, bis dieses fiel und der neue Volksschützenkönig - eine Königin - feststand. Sie heißt Constanze Beger und kommt aus Dippoldiswalde. Es gab viel Applaus und das obligatorische Freibier schmeckte den Teilnehmern. Aber nicht nur die Schützenkönigin wurde mit einem Prä-

sent belohnt. Für alle erfolgreichen Schützen gab es Dank der Unterstützung der Dippser Gewerbetreibenden wertvolle Sachpreise.

Der „Pokal des Bürgermeisters“ war durch den Vorjahressieger Rico Schaffner zu verteidigen. Und auch in diesem Jahr hatte er die ruhigste Hand: Pokalgewinner mit 77 Ringen (von 100 möglichen) wurde wieder Rico Schaffner aus Freital. Ihm wurden Pokal, Urkunde und Sachpreis von Bürgermeister Ralf Kerndt überreicht. Zweiter wurde Toralf Geertz. Den dritten Platz belegte Michael Heyde. Beide freuten sich ebenfalls über Urkunden und Sachpreise.

Jana Groß

Schützenverein 1481 Dippoldiswalde e.V.



Vogelschießen beim Stadtfest, Foto: Harald Weber



nächtlicher Markt beim Stadtfest, Foto: Harald Weber

■ Das gabs nur einmal – gibt's das mal wieder?

Gemeint sind die Deutschen Volleyballmeisterschaften der Juniorinnen unter 21 Jahre. Daran nahmen teil 16 Mannschaften aus 12 Bundesländern Deutschlands, mit ca. 200 Aktiven. Viele Fans, Familienangehörige und Einheimische erlebten spannende Wettkämpfe. Für alle Besucher wurde diese Veranstaltung von der Eröffnung bis zur Siegerehrung mit der Nationalhymne zu einem beeindruckenden, unvergesslich bleibenden Erlebnis. Erstmals in diesem Rahmen platzte die große Vierfeldhalle im Heidepark aus allen Nähten. Hier bewährte sich die für Dippoldiswalde sprichwörtlich mustergültige Organisation. Deutscher Meister wurde der Schweriner Sportclub vor Bayer Leverkusen und auf zwei Dritten Plätzen SV Lohhof und dem Köpenicker SC.

Hans-Dieter Müller



Zuschauer bei den Meisterschaften, Foto: Harald Weber

Anzeige

FUSSPFLEGE MOBIL

Diana Alex

Wir kommen zu Ihnen nach Hause!

Neben der klassischen Fußpflege bieten wir folgende Leistungen an:

- Mykosebehandlung
- Mäniküre
- Augenbrauen zupfen
- Augenbrauen und Wimpern färben
- Enthaarung
- Nackentherapie

03504/615598 oder 0160/2972227

Aktuelles aus Dippoldiswalde

Neuer Ehrenbürger der Stadt Dippoldiswalde ernannt



Anlässlich des diesjährigen Stadtfestes verlieh Bürgermeister Ralf Kerndt auf Beschluß des Stadtrates die Ehrenbürgerwürde an Herrn Horst Bellmann, Bürgermeister der Stadt Dippoldiswalde vom 01.08.1994 bis zum 31.07.2004.

In seiner Laudatio beschrieb Herr Kerndt in einer kurzen Zusammenfassung den Werdegang von Horst Bellmann als Bürgermeister in Reichstädt in den Jahren seit 1981. Dabei wurde an die wirtschaftlichen Probleme in der Zeit bis zum Ende der DDR mit einigen Anekdoten erinnert.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Arbeit für die Stadt Dippoldiswalde war die Bewältigung der Folgen der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß Horst Bellmann mit seiner Verabschiedung in den Ruhestand die Stadtkasse schuldenfrei an seinen Nachfolger übergeben konnte.

Auch heute ist Horst Bellmann immer noch sehr aktiv für Dippoldiswalde, insbesondere den Ortsteil Reichstädt, unterwegs. Als aktiver Mitarbeiter im Heimatverein Reichstädter Mühle und

seit 2005 als Vorstand des Imkervereines findet er immer wieder Möglichkeiten, sich für unsere Heimat einzusetzen. Da bleibt nicht immer genug Zeit für die inzwischen schon recht große Familie.

Weitere Grüße zur Ernennung zum Ehrenbürger von Dippoldiswalde wurden von Landrat Greif überbracht. Aus der Partnerstadt Bösel überbrachte Bürgermeister Hermann Block herzliche Glückwünsche und eine Einladung für Horst Bellmann und seine Frau für ein Wochenende nach Bösel. Die Städtepartnerschaft zwischen Dippoldiswalde und Bösel wurde durch die unkomplizierte Art von Horst Bellmann immer wieder bereichert. Auch hier trugen einige Anekdoten zur Erheiterung des zahlreich erschienenen Publikums bei.

Auf diesem Wege möchte auch die Redaktion von Dippolds Bote herzlich zur Ehrenbürgerwürde gratulieren, verbunden mit dem Wunsch auch in Zukunft mit fundierten Informationen aus dem Imkerverein für unsere Leser versorgt zu werden.

Text: Michael Dänel, Foto: Harald Weber

Der Dippser Hermann Mühlbach krönt seine Tischtennislaufbahn mit dem Deutschen Jugendmeistertitel 2007

Der 18-jährige Hermann Mühlbach aus Dippoldiswalde konnte bei den 60. Deutschen Tischtennis-Jugendmeisterschaften im bayrischen Altenkunstadt Deutscher Jugendmeister werden. Er stand im Endspiel gegen den Top-Favoriten Hendrik Fuß vom ITTC Sachsen Döbeln und gewann das Spiel recht eindeutig mit 3:1 Sätzen. Damit hat er, sowie seine 15-jährige Schwester Kathrin, die Fahrkarte zu den Jugendeuropameisterschaften im Tischtennis, die vom 13. bis 22. Juli 2007 in der slowakischen Hauptstadt Bratislava ausgetragen werden, erworben. Einen weiteren Erfolg nach der Deutschen Meisterschaft verbuchte Hermann Mühlbach bei den internationalen slowakischen Jugendmeisterschaften in Malacky, wo er sich bis ins Endspiel durchkämpfte und dort den Schweden Kristan Karlsson recht klar mit 3:0 Sätzen besiegte.



Hermann Mühlbach (deutscher Jugendmeister) und Luise Jacobi (Spitzenspielerin Bezirksliga), Foto: Harald Weber

Eine Silbermedaille nahm er noch in seine Heimat, durch einen 2. Platz im Doppel mit Erik Bottroff vom ITTC Sachsen Döbeln, mit. Auch seine Schwester Kathrin glänzte bei den 32. Deutschen Schülermeisterschaften im nordrhein-westfälischen Brühl, wo sie Gold im Doppel, Silber im Mix-Doppel und Bronze im Einzel erkämpfte. Beide sind hoffnungsvolle Nachwuchstalente auf die Dippoldiswalde recht stolz sein kann, zumal ihre Tischtennislaufbahn in der Nachwuchsabteilung von Post SV Dippoldiswalde begann. *Manfred Vieweger*

**Anzeigen, Werbebeilagen
und sonstige Druck-
anfragen:**

(03722) 50 20 00,

(03 51) 6 50 04 30

oder

verlag@riedel-ohg.de



Schnurlostelefon
Siemens Gigaset E360
- große Tasten + Schrift
- einfache Bedienung
- strahlungsarm
- 4 Direktwahltasten
- Freisprechen uvm.

79,95€
(mit AB 119.95€)



Fachberater
Sven Köhler

Navigationssystem TomTom One 199€



- einfache Bedienung, ohne Schnickschnack
- Einweisung inklusive!
- inkl. Kartenmaterial von Deutschland, Österreich und Schweiz
- ADAC-motorwelt "Gut"
- inkl. Ladekabel und Autohalterung



Markt 22
Dippoldiswalde
Tel. 610180

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Neues aus dem Rathaus

Informationen aus der Stadtratsitzung vom 06. Juni 2007

Neugestaltung „Große Mühlstraße“

Hier handelt es sich um den Abschnitt beginnend an der Ecke Sparkasse (Marktausgang) bis zum Anschluss an den Niedertorplatz.

Die Straßenbefestigung wird in Pflaster erfolgen. Beidseitig sind Fußwege geplant. Es verbleibt eine Straßenbreite von 5 m, die einen Begegnungsverkehr ermöglicht. Die Haltestelle für den Stadtbuss soll an die Längsseite des Parkplatzes der Sparkasse umverlegt werden. Eine Probefahrt mit dem Bus steht allerdings noch aus. Die Straßenlaterne an der Ecke ist entsprechend zurückzusetzen. Die im Baubereich vorhandenen Kabel werden bei dieser Gelegenheit geordnet, die Gasleitung wird ausgewechselt und Handlungsbedarf besteht bei der vorhandenen Hauptanzucht. Noch nicht im Detail festgelegt wurde die Einbringung von „Grün“. Aufgrund der notwendigen Sanierung der Anzucht und der Neuverlegung der Gasleitung wird eine Bauzeit von ca. 3 Monaten veranschlagt.

Bedenken äußern die Stadträte zur Verlegung der Haltestelle. Die Beibehaltung des Standortes wird aufgrund des geringeren Verkehrsaufkommens und der Einbahnstraßenregelung favorisiert. Der Planer erklärt, dass das Verkehrsamt die Zustimmung zum neuen Standort signalisiert hat. Ein transparenter Wetterschutz, mit Sitzauflage auf der vorhandenen Mauer, ist geplant. *(Anzucht - Das sind mit Sandstein gemauerte, meist auch begehbare Abwasserkanäle, die in vergangenen Jahrhunderten hergestellt wurden.)*

Kindertagesstätte Paulsdorf

Bereits 2004 hat sich der Stadtrat mit der Situation der Zusammenführung der Einrichtungen Seifersdorf und Paulsdorf auseinandergesetzt. Bemühungen seitens der Kinderkombi zur Gewinnung der Erzieherinnen der Paulsdorfer Ein-

richtung und der Eltern wurden zum damaligen Zeitpunkt vorgeschlagen. Von den 63 Kindern in der Seifersdorfer Einrichtung sind 14 von Paulsdorf. In der Paulsdorfer Einrichtung ist mit einem weiteren Rückgang der zu betreuenden Kinder zu rechnen. Der Stadtrat regte die Verwaltung immer wieder zu Überlegungen zu Kosteneinsparungen an und zum Tätigwerden bei mangelnder Kapazitätsauslastung.

Resultierend aus der Beratung zur Thematik im Stadtrat im April sollte geprüft werden, ob die Kindereinrichtung Paulsdorf, ohne dass für die Stadt erhebliche Mehrkosten entstehen, als Außenstelle von Seifersdorf betrieben werden kann. Im Ergebnis einer erweiterten Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend, Kultur, Sport und Tourismus wurde festgestellt, dass nur der Weg der Schließung der Paulsdorfer Einrichtung bleibt. Seitens der Verwaltung wurde weiter geprüft, mit welchem Aufwand die Einrichtung erhalten werden könnte. Eine Vor-Ort-Begehung mit dem LRA Gesundheitsamt, Jugendamt und dem Kreisbrandmeister wurde anberaunt. Im Ergebnis ist eine Aufnahme von Hortkindern und Kindern unter 2 Jahren zur besseren Kapazitätsauslastung aufgrund fehlender räumlicher und hygienischer Voraussetzungen nicht möglich.

Zur Weiterführung der Paulsdorfer Einrichtung muss bis Ende 2008 eine qualifizierte Leiterin eingesetzt werden. Eine Stellenausschreibung wäre erforderlich. Zur Absicherung der ordnungsgemäßen Betreuung ist der Personalschlüssel zu erhöhen und eine 4. Arbeitskraft einzustellen. Das wären ca. 30,0 T€ zusätzliche Kosten. Dem gegenüber steht die freie Kapazität in der Seifersdorfer Einrichtung. Die Busverbindung ist gegeben, die Betreuungszeit gewährleistet und die benötigten Betreuer stehen zur Verfügung.

In der Diskussion bringen die Stadträte begründet die Ablehnung des Beschlussvorschlages

zum Ausdruck. Nach einem Kompromiss sollte gesucht werden. Möglichkeiten einer Übernahme in eine andere Trägerschaft oder durch eine Privatinitiative sollten in einer festzulegenden Frist geprüft werden. Auch der Erhalt eines Teils der Infrastruktur wird in der Begründung zum Fortbestand der Einrichtung angeführt.

Der Stadtrat beschließt folgendes:

Der vorläufige Bestand der Kindertagesstätte Paulsdorf als eigenständige Einrichtung der Stadt Dippoldiswalde bleibt bis zum 31.12.2008 erhalten. Bis zu diesem Stichtag wird in Abstimmung mit dem Elternrat und der Verwaltung eine Lösung gefunden, wie diese Einrichtung eigenständig betrieben werden kann.

Konzessionsvertrag Strom

An die Stadtverwaltung wurden die schon seit längerer Zeit lt. „Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ möglichen Veränderung der Stromlieferungsverträge herangetragen. Die ENSO Strom AG unterbreitete einen Vorschlag zur Vorgehensweise, welcher die Zustimmung vom SSG erhielt. Nach der heutigen Beschlussfassung zur vorfristigen Beendigung erfolgt eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Damit können weitere Bewerber ihr Angebot abgeben. Durch Beschluss des Stadtrates wird die Entscheidung zum Neuabschluss getroffen.

Der Stadtrat beschließt, dass die Konzessionsverträge mit der ENSO Strom AG über die Versorgung der Stadt Dippoldiswalde und den ehemaligen Gemeinden Malter, Oberhäslich, Paulsdorf, Seifersdorf, Reichstädt und Reinholdshain mit Strom vorfristig mit Ablauf des 31.08.2009 beendet werden. Die Stadt Dippoldiswalde beabsichtigt, einen neuen Strom-Konzessionsvertrag mit einer 20-jährigen Laufzeit mit dem besten Bieter abzuschließen. *Ralf Kerndt*

Neue Sonderausstellung im Dippoldiswalder Museum „Faszination Radiowelt“

Unter diesem Titel zeigt das Dippoldiswalder Museum eine Sonderausstellung mit Radios, Detektorempfängern und vielen Zubehör der Radiotechnik. Die interessanten Exponate stammen alle von Gottfried Grahl (geb. 1936) aus Reinhardtsgrimma. Bereits mit 10 Jahren wurde sein Interesse zur Radiotechnik von seinem Lehrer geweckt. Zuerst baute er selbst einen Detektorempfänger, später erfasste ihn die Sammelleidenschaft. Inzwischen besitzt er über 500 Radios, über 150 davon sind in der Dippoldiswalder Schau zu sehen. Sie stammen von solch bekannten Firmen wie z. B. Philipps, Telefunken, Menke, Körting, Blaupunkt, Graetz, Sachsenwerke oder den Sternradio Sonneberg, Rochlitz, Berlin und Staßfurt. Radionamen wie Mondscheinsonate, Rossini, Olympia, Oberon, Dominante, Juwel,



Gottfried Grahl beim Aufbau der Ausstellung (Foto: Rikarda Groß)

Rema oder Weimar gehören ebenso dazu wie der sogenannte Volksempfänger aus dem Jahr 1933. Der älteste Apparat ist der Neutrodyne - Empfänger aus dem Jahr 1925, interessant auch ein Trichter - Lautsprecher aus dem gleichen Jahr. Viele seiner Sammlungsstücke reparierte und restaurierte er so, dass sie funktionstüchtig sind. Auf Wunsch werden den Besuchern auch einige der Radioapparate vorgeführt. Die Schau wird durch Dokumentationsmaterial, wie z. B. Werbeprospekten, Preislisten, Bauteile und Bastlermaterial sowie alten Fotos von Geräten ergänzt. Die Ausstellung ist vom 2. Juni bis 26. August 2007 im Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde zu sehen. Öffnungszeiten des Museums: Dienstag bis Freitag 10 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag 13 - 17 Uhr. *Rikarda Groß*

Feiern Sie mit uns ...

Seifersdorfer feiern 725-jähriges Jubiläum



Das Seifersdorfer „Wappen“ wurde anlässlich der 700-Jahrfeier 1982 vom Ortschronisten Christoph Beger entworfen.

„Wir machen uns ein Fest“

... unter diesem Motto werden die Feierlichkeiten vom rührigen Organisationsteam vorbereitet. Die Festwoche findet vom 29.06 bis 08.07.2007 mit zahlreichen Veranstaltungen statt. Dies war uns Anlass, mit dem Ortsvorsteher und Vorsitzenden des Festausschusses, Uto Böhme, über den Dippser Ortsteil Seifersdorf zu sprechen.

■ Wer organisiert die Festwoche?

Wir haben einen Festausschuss gebildet, der sich aus Vertretern des Ortschaftsrates, der Seifersdorfer Vereine und aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt. Die gesamte Leitung des Festes liegt in deren Händen. Der Schirmherr ist unser Bürgermeister Ralf Kerndt.

■ Welche Höhepunkte gibt es im Veranstaltungsplan?

Am 1. Juli findet 20:00 Uhr ein Sommerkonzert in der Kirchenscheune Seifersdorf statt, dass von Einwohnern unseres Ortes gestaltet wird. Auf dem Programm stehen Chormusik, Sologeborg, Instrumentalmusik und Rezitation.

Am 6. Juli findet ab 22:00 Uhr auf dem Dorfplatz ein Nachtkonzert mit dem Musikverein der Partnergemeinde Dunningen und einem gemischten Chor statt. Zu dieser Veranstaltung werden Bilder aus der Seifersdorfer Geschichte auf eine große Leinwand eingeblendet.

Am 7. Juli sind ab 10:00 Uhr auf dem Festplatz ein buntes Markttreiben und Vorführungen verschiedener Gewerbe im Zeichen des Ortswappens zu erleben. Am Nachmittag findet ein großes Kinderfest statt.

Anstelle eines Festumzuges wird am 8. Juli von 14:00 -17:00 Uhr ein großes Festspiel auf der Freilichtbühne am Reitplatz aufgeführt, dass live von Thomas Junker vom MDR kommentiert wird. Darin werden Ereignisse der Seifersdorfer Geschichte dargestellt.

■ Wie bereiten sich die Seifersdorfer auf die Festwoche vor?

Der gesamte Ort wird feiern! Wie schon in der Vergangenheit werden mit viel Fleiß, Ideenreichtum und Fantasie Häuser und Grundstücke geschmückt sein. Viele Einwohner bereiten in Arbeitsgruppen das Fest vor. So laufen die Proben für das Festspiel schon auf vollen Touren.

■ In Seifersdorf hat sich in den letzten Jahren viel verändert, worauf legen Sie besonderen Wert?

Das gesamte Ortsbild ist farbenfroher geworden. Am Schulstandort Borlaser Straße ist ein

Kinderhaus entstanden, in dem die Grundschule, der Hort und der Kindergarten untergebracht sind. Das Seniorenheim der AWO wurde modernisiert und erweitert und ist eine würdige Heimstätte für die Bewohner. Nicht zuletzt ist der Ausbau der Kirchenscheune zum Gemeindezentrum zu nennen.

■ Was wird bis zur 750-Jahrfeier „in Angriff“ genommen?

Seifersdorf wird am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen. Besonders liegt uns der Ausbau des oberen Teils der Bergstraße am Herzen. Weiterhin sollen die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen an unserer Turnhalle erfolgen. Der kulturelle Höhepunkt wird die 100-Jahrfeier des Heimatvereins Seifersdorf im Jahr 2009 sein. Dazu soll der Heimatpark erneuert werden.

■ Ob bis dahin unsere Bimmelbahn wieder oder noch fährt?

Nach dem spektakulären „Ersten Spatenstich“ im Jahre 2004 können es sich unsere Politiker wohl kaum leisten, ihr gegebenes Wort zum Wiederaufbau der Weißeritztalbahn zu brechen.

Vielen Dank für das Gespräch und allen Seifersdorfern ein gutes Gelingen der Festtage. Übrigens, den Veranstaltungsplan zur Festwoche und viele weitere interessante Details über Seifersdorf gibt's im Internet, unter www.seifersdorf.de.

Jens Hennig

■ Der Verein „Drei Tannen e.V. Ulberndorf“ lädt zum 19. Dorf- und Kinderfest vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 ein.

Ein umfangreiches Programm vom Badenwannenrennen am Feuerlöschteich/Jugendclub bis zum Familienprogramm im Festzelt auf dem Gelände der Frankenschmiede Ulberndorf ist von vielen fleißigen Helfern vorbereitet worden. Zwischendurch gibt es reichlich Angebote wie: Kinderfest, Vogelschießen, Luftgewehrschießen, Skatturnier, Volleyballturnier, Gottesdienst im Festzelt, Radrennen am Bergweg und eine Schauvorführung der Jugendfeuerwehr auf Müllers Wiese. Also auf zum tollen Wochenende in Ulberndorf. Den gesamten Programmablauf entnehmen Sie bitte der Webseite www.dippoldiswalde.de. Der Verein „Drei Tannen“, der Jugendclub und die Familie Strehle als Wirtsleute der Frankenschmiede freuen sich auf Ihr Kommen. *Reiner Kunze, Foto: Harald Weber*



Luftbild: Harald Weber

Aus früheren Zeiten ...

In der Historie von Seifersdorf gestöbert

Seifersdorf wurde vermutlich von deutschen Siedlern gegen Ende des 12. Jahrhunderts gegründet. Bis zur Völkerwanderung war das gesamte Gebiet im Besitz germanischer Stämme, die um 400 u.Z. von den Sorben verdrängt wurden. Die Siedler sollen damals im Osterzgebirge im Auftrag des Burggrafen von Dohna unterwegs gewesen sein, um geeignetes Land für Siedlungen zu finden. Das eigentliche Gründungsdatum von Seifersdorf ist leider nicht bekannt. In einer Schenkungsurkunde für das Kloster Alt-Zella bei Nossen wurde der Ort Siuertsdorph (Seifersdorf) erstmalig am 4. Juli 1282 erwähnt. Es entstanden entlang der Roten Weißeritz und das Seitental hinauf erste Bauernhöfe. Jeder Bauer erhielt eine gleichgroße Hufe Land. Das waren damals ca. 30 Acker (ca. 16,6 Hektar). Den Kern des Ortes bildete als Hauptgut das Erbgericht und dem gegenüber das Pfarramt. Insgesamt umfasste die Flur von Seifersdorf 1229 Acker, damit wurde es Kirchdorf und die umliegenden Orte (Groß-Oelsa, Spechtritz, Malter, Paulsdorf und Seifen) einzupfarrten. Die Kirche in Seifersdorf muss um 1400 entstanden sein, genaue Angaben fehlen. Sie ist somit das älteste Gebäude im Ort. Im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) wurde sie 1639 zerstört. Ihr Wiederaufbau dauerte 17 Jahre! Mit Einzug der Industrie (Stuhlbau, Strohflechten) mehrte sich durch Zuzug die Einwohnerschaft sprunghaft. So hatte Seifersdorf um 1890 bereits 856 Einwohner. Auch eine Reihe von Geschäften

und Handwerkern wie Tischler, Schuhmacher, Fleischer, Sattler, Stellmacher, Korbmacher, Bäcker, Maschinenschmied, Kolonialwarenhändler und Spirituosenhändler wurden sesshaft. Durch den Bau der Schmalspurbahn ist Seifersdorf seit 1882 an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Eine schnelle Verbindung nach Freital (Dresden) war somit möglich. Im Zusammenhang mit der walddreichen Umgebung waren die Voraussetzungen für die Entwicklung des Erholungswesens gegeben. Der Bau des Kurhauses 1898 am südlichen Waldrand leitete die Entwicklung des Ortsteils Neu-Seifersdorf ein. Dem folgte 1901 in unmittelbarer Nähe das Genesungsheim und einige Villen zur Beherbergung von Urlaubern. 1911 begann der Bau der Talsperre Malter, die 1913 vollendet wurde. Die Bahntrasse musste zwischen Spechtritz und der Vorsperre verlegt werden. Bis zu 1000 in- und ausländische Arbeitskräfte schufteten unter harten Bedingungen an den einzelnen Baustellen. Die Seifersdorfer Kinder gingen schon vor Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Sach-



Quelle: „Seifersdorf - unsere Heimat“ von Christoph Beger

sen (1768) in Seifersdorf zur Schule. Anfangs im Erbgericht, später in der alten Schule, die 1797 in der Nähe der Kirche erbaut wurde. Eine neue Schule wurde 1884 als Zweiklassenschule eröffnet und trug der Bevölkerungsentwicklung Rechnung. 1989 wurde ein Schulneubau an der Borlaser Straße fertiggestellt. Seit 2005 befindet sich in diesem Gebäude auch die Kindertagesstätte. Weitere Einzelheiten zur Ortsgeschichte erfahren Sie aus der Chronik des Ortes, die von Ortschronist Christoph Beger erarbeitet wurde und aus Anlass des Festes in zweiter, erweiterter und überarbeiteter Auflage erscheint.

Jens Hennig

IHR NEUER - EIN GEBRAUCHTER!

Ford Galaxy Trend 1,9 TDI 96 kW (130 PS)

EZ: 11/2003, 115 Tkm, Schwarz, 4 x Airbag, ABS, ESP + ASR, Sportfahrwerk, LM-Felgen, Klimaautomatik, el. FH v. + h., beh. Frontscheibe, R/CD-G., BC, AHZV, el. Außenspiegel

ab 169,- €* Barpreis: 13.900,- €

Ford Ka 1,3/51 kW (70 PS)

EZ: 01/2005, 9,43 Tkm, Jeans-Blau-Metallic, 4 x Airbag, ABS, el. FH, Klima, R/C-Gerät, ZV

ab 79,- €* Barpreis: 7.500,- €

Ford Focus Ghia Exklusiv 1,8/85 kW (115 PS) 4-türig

EZ: 06/2003, 37,9 Tkm, Cosmic-Silber-Met., 4 x Airbag, ABS + ASR, Klimaaut., beheizte Frontscheibe, R/C-Gerät, Xenon-Scheinwerfer, el. FH v. + h., ZV m. FB, beh. Vordersitze, LM-Felgen,

abnehmbare AHZV, Bordcomputer, el. Außenspiegel

ab 125,- €* Barpreis: 9.900,- €

Ford Ka 1,3/44 kW (60 PS)

EZ: 05/1998, 65,1 Tkm, Polaris-Grau-Met., 2 x Airbag, ABS, Servolenkung, Panoramadach, R/C-G.

ab 39,- €* Barpreis 3.950,- €

Ford C-MAX Fun 1,6 85 kW (115 PS)

EZ: 05/2006, 20,7 Tkm, Polar-Silber-Met., 6 x Airbag, ABS, ESP + ASR, Klima, ZV m. FB, el. FH v. + h., beh. Frontscheibe, el. Außenspiegel, Blaupunkt Navi

ab 185,- €* Barpreis: 15.900,- €

Ford Mondeo GLX 1,6 66 kW (90 PS) 5-türig

EZ: 03/1998, 103 Tkm, Spanisch-Rot, 2 x Airbag, ABS, Klima, el. FH v. + h., el. Außenspiegel, beheizte

Frontscheibe, R/CD-Gerät, NSW, ZV m. FB

ab 39,- €* Barpreis: 3.950,- €

Audi A4 1,8 T

110 kW (150 PS) 4-türig

EZ: 05/2001, 30,2 Tkm, Gold-Met., 6 x Airbag, ABS, ESP + ASR, Klimaautom. el. FH v. + h., ZV m. FB, NSW, Navi-Blaupunkt, LM-Felgen, BC, el. Außensp., Teillederpols., Xenon-Sch.

ab 179,- €* Barpreis: 14.450,- €

Toyota Corolla Limited 1,4

63 kW (86 PS) 3-türig

EZ: 10/1998, 125,0 Tkm, Blau-Metallic, 2 x Airbag, ABS, el. FH v. + h., ZV m. FB, LM-Felgen, el. Außenspiegel,

ab 39,- €* Barpreis: 3.950,- €

Ford Focus Trend 1,6 74 kW (100 PS) 5-türig

EZ: 10/2005, 19,7 Tkm, Zedern-Grün-Met., 6 x Airbag, ABS, ESP + ASR, Klima, el. FH v. + h., ZV m. FB, beh. Frontscheibe, el. einstellb. + beh. Außenspiegel + anklappbar, R/CD-Gerät

ab 149,- €* Barpreis: 12.450,- €

Ford Focus Trend 1,6 i/74 kW (100 PS) Turnier

EZ: 10/2005, 22,0 Tkm, Royal-Grau-Met., 6 x Airbag, ABS, ESP + ASR, Klima, el. FH v. + h., ZV m. FB, beh. Frontscheibe, el. einstellb. + beh., Außenspiegel + anklappbar, R/CD-Gerät, Dachleiste schwarz

ab 175,- €* Barpreis: 13.950,- €

Irrtümer und Zwischenverkauf vorbehalten

* Preise gelten bei monatlicher Ratenzahlung. Laufzeiten zwischen 60 und 84 Monaten. Anzahlungen zwischen 0 und 50 %. Keine Anzahlung nötig. effektiver Jahreszins: 7,99 %

Poientalstr. 93 · 01705 Freital
Tel.: 0351/64402-0
Fax: 0351/6440250



AUTOHAUS
Seifert GmbH

Dorffest

Der Verein „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. lädt ein:

Am 27.09.2005 gründeten 25 Reinholdshainer den Verein „Wasserburg Reinholdshain“ e.V.

Heute zählen 35 Mitglieder zum Verein und er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Zur Namensfindung und dem Wasserburg-Symbol wurde das bestehende Denkmal der Wasserburg am Ortseingang von Reinholdshain genutzt.

Ziel des Vereins ist die Förderung des Gemeindelebens, der Heimatverbundenheit und kultureller Aktivitäten aller Art. Der Verein tritt insbesondere als Träger kultureller Veranstaltungen auf, die der Integration der Bürger sowie die Förderung der Zusammenarbeit aller Reinholdshainer Vereine dienen. Höhepunkte im Ort sind das Maibaumstellen und unser Dorf-

fest. **Am 29.06. und 30.06.2007 findet das diesjährige Reinholdshainer Dorffest statt.**

Ein herzlicher Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, die unseren Verein „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. bei der Vor- und Nachbereitung des Dorffestes tatkräftig unterstützen.

Ebenfalls für die Ausgestaltung des Dorffestes sind die zahlreichen Spenden durch Betriebe und Privatpersonen hervorzuheben. Dadurch wird es uns möglich, verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt anzubieten. Reinholdshainer und Gäste sind herzlich zum diesjährigen Dorffest am 29.06. und 30.06.2007 eingeladen.

Rita Erhard, Mitglied des „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. (Luftbild: Harald Weber)



1. Jazzabend im „Lindenhof“ Ulberndorf

Am Freitag, dem 6. Juli 2007, wird es ab 19.30 Uhr „jazzig“ im Ulberndorfer „Lindenhof“. Das Jazz-Trio „Spreading Joy“ (Markus Ludwig, David Ludwig und Rainer Kleeberg) wird, bei hoffentlich schönem Wetter, „open-air“ auftreten.

„Spreading Joy“, der Name ist gleichzeitig Programm (sich ausbreitende (Spiel-)Freude). Sie ist eine multiinstrumentale Besetzung, die von der klanglichen Besetzung eher wie ein Quintett klingt und im Repertoire und den Stilmitteln eine gewisse Universalität erreicht, ohne sie vordergründig anzustreben.

Den größten Zuspruch erhält die Band derzeit mit einer Mischung aus Schlagern der späten 20er bis 50er Jahre. Bekannteste Vertreter sind dabei u.a. die Comedien-Harmonists und Max Raabe. So wird die musikalische Vergnügungsfahrt durch die Schlager-, Film- und Salonmusik zu rhythmischen Zuckungen in Armen und Beinen, Mitsummen, ja sogar zum Mitsingen, anregen. (Quelle: www.spreadingjoy.de)

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse im „Lindenhof“ – Vorbestellungen sind beim Landschaftspflegeverband unter Tel.-Nr. 03504/62 96 68 ab sofort möglich.

Schon mal zum Vormerken: am 21. Juli gibt's einen Liederabend für die ganze Familie im „Lindenhof“ zu erleben ...

Jens Hennig (Foto: PR)



Anzeigen

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst
Kurzzeitpflege

Gisela Mitschke

Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 20 40

Baugeschäft Schindler

Borna Nr. 12 · 01819 Bahretal
Tel. 03 50 25/57 90 · Fax 03 50 25/5 79 20
Funk: 0173/3634026



Wir führen aus: Gerüst-, Maurer-, Putz-, Beton-, Zimmerer-, Dachdecker- und Pflasterarbeiten

Der nächste Dippolds Bote erscheint am 18.07.2007.

Redaktionsschluss ist am 06.07.2007.



Herz- und Kreislauftraining ab 50

Start im September 2007

Informationen unter
03504/629444

PRAXIS PHYSIOTHERAPIE SCHMIEDER
Schmieder · Nicolaistr. 6 · 01744 Dippoldiswalde



Tel.: 0171 / 3732305
E-Mail: info@hellpro.net
Internet: www.hellpro.net

Ohne Telefon ohne DSL?

Breitbandanschluss, in meisten Standorten ab 1 €/h oder mtl. 14,95 €

Aus dem Dippser Vereinsleben

10 Jahre Tierschutzverein Dippoldiswalde u.U.e.V. und 5 Jahre Tierheim Reichstädt

Dieses Jubiläum werden wir am 7. Juli 2007 feiern können. Der Tierschutzverein, gegründet am 2. Juli 1997 von 13 Tierfreunden - darunter Bürgermeister Horst Bellmann und Stadtrat Dr. Michael Hurlbeck - hatte sich zum Ziel gestellt, neben den grundsätzlichen Forderungen des Tierschutzes sich der vielen ausgesetzten, herrenlosen und oft unter katastrophalen Bedingungen gehaltenen Tiere anzunehmen und möglichst viele davon in ein bleibendes, liebevolles Zuhause zu vermitteln.

Welche Probleme z.B. durch streunende Katzen und deren unkontrollierten Nachwuchs auf eine Kommune zukommen können, hat die Stadt Dippoldiswalde (wie andere auch) Anfang der 90er Jahre mehrfach und bitter zu spüren bekommen.

Es bestand dringender Handlungsbedarf! Zumal es ja nach der Wiedervereinigung auch neu für uns war, dass Fundtiere und Tierschutz grundsätzlich zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehören. Und da es im damaligen Altkreis Dippoldiswalde kein Tierheim gab, das sich dieser Aufgabe im Auftrag annehmen konnte, reifte - was Wunder - erst als Wunschtraum, dann konkret der Gedanke, ein eigenes Tierheim zur Verfügung zu haben. Und dass dies am 15. Juni 2002 mit der offiziellen Einweihung des Tierheimes Reichstädt wahr werden konnte, ist nur der vielfältigen Hilfe und Unterstützung z. B. durch den Landkreis Weißeritzkreis mit Landrat Bernd Greif, das Regierungspräsidium und Sozialministerium Dresden, das AA Pirna/Außenstelle Dippoldiswalde, die Stadt Dippoldiswalde mit Stadtrat und Bürgermeister Bellmann, dem Deutschen Tierschutzbund Bonn e.V., IB Klingenberg und Lehmburg Dresden, der ABS „Osterzgebirge“, der Sparkasse Dippoldiswalde u.v.a. sowie den vielen, vielen Gewerbetreibenden und Tierfreunden aus nah und fern, die auch mit finanzieller und materieller Hilfe sowie persönlichem Einsatz (auch hier ist wieder BM Bellmann zu nennen) unterstützten, zu verdanken.

Und heute - nach 5 Jahren Tierheimbetrieb - wissen wir, dass ein gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannter Verein, der in öffentlichem Interesse tätig ist und u.a. Pflichtaufgaben der Kommunen wahr nimmt, ohne finanzielle Unterstützung nicht existieren kann. Um so mehr freuen wir uns daher über die Regelung der Sockelfinanzierung durch die Kommunen des Weißeritzkreises (ohne Dorfhain) seit dem 1. Januar 2007.

Auch dafür wollen wir am 7. Juli 2007 „Danke“ sagen und freuen uns mit unseren Tieren auf hoffentlich viele Gäste zu unserem Jubiläum im Tierheim zwischen 12.00 und 17.00 Uhr.

Weißbach, Vorsitzende



Beim Frühlingsfest am 14.4.2007, Foto: Harald Weber

Der Hyundai Getz Hit.
Jetzt ab 8.290 EUR.

Sie sparen über 3.000 EUR!*



- ★ Preis-Joker von über 3.000 EUR* sichern
- ★ 3 Jahre Garantie ohne km-Begrenzung
- ★ Jetzt nur für kurze Zeit

Der Hyundai Getz Hit, 1.1 Basis-Version, 3- oder 5-Türer, Zentralverriegelung, 4 Airbags, Beifahrerairbag deaktivierbar, elektrische Fensterheber, bis zu 977 Liter Kofferraumvolumen, 60:10 teilbare Rückbank, farbige Innenausstattung u. v. m.

AUTOHAUS DIPPOLDISWALDE

Am Firstenweg 1 · 01744 Dippoldiswalde · Tel. 035 94 80

HYUNDAI www.hyundai.de

*Preisvorteil gegenüber dem vergleichbarsten konkurrierenden Kleinwagenmodell. Fahrzeugablieferung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO₂-Emission (g/km): innerorts 6,9 l, außerorts 4,7 l, kombiniert 5,5 l und 130 g.

Natur & Umwelt

Info der Bürgerinitiative NSG Schwarzbachtal

Natur- und Umweltschutz im Weißeritzkreis, dazu fand am 31. Mai 2007 bei der Grünen Liga in Dippes ein Treff mit dem dafür verantwortlichen Leiter des Infrastrukturamtes beim Landratsamt, Herrn Frenzel, statt.

Als Vertreter der BI NSG Schwarzbachtal nutzte ich die Gelegenheit, an dieser Beratung teilzunehmen.

Anlass für die Aussprache war der Fakt, dass die Wirksamkeit der Umweltbehörden im Weißeritzkreis in den letzten Jahren nicht gerade Begeisterungstürme bei den Umweltvereinen und den vielen ehrenamtlichen Naturschützern auslösen konnte.

Eine vom grünen Kreisrat Andreas Warschau Anfang dieses Jahres eingebrachte Kreistagsanfrage zeigte die Probleme auf und brachte zumindest Bewegung in diese Angelegenheit.

Solch akute Probleme und Schwerpunkte wie Klimawandel, Erhalt der Schutzgebiete und Naturdenkmale, Verhinderung von Eingriffen in Natur und Umwelt (z. B. Baumfällungen ohne Ersatzpflanzung) erfordern einfach ein konstruktiveres Miteinander zwischen behördlichem und ehrenamtlichem Naturschutz. Darüber war man sich am Ende der offenen Diskussion einig, aber auch darüber, dass es gilt durch eine breitere Öffentlichkeitsarbeit die Bürger mehr für den Natur- und Umweltschutz zu sensibilisieren und zu aktivieren. Auch künftige Generationen sollen noch in einer weitestgehend intakten Natur und Umwelt leben können. Deshalb ist es besonders wichtig und notwendig, alle Möglichkeiten zu nutzen, um unsere Kinder und Jugendlichen stärker mit der Natur vertraut zu machen. Dazu müssen solche Einrichtungen

für naturnahe Bildung und Erziehung wie das Dippser „Schwarzbachtalzentrum“ erhalten und sogar noch stärker genutzt werden. Auch dazu gab es am 31. Mai durch Herrn Frenzel eine Aussage: Der Landkreis ist z. Z. dabei, auf Basis eines Konzeptes, welches die weitere Nutzung des Naturschutzzentrums Schwarzbachtal als öffentliches Naturschutzhaus vorsieht, eine formlose Ausschreibung vorzubereiten. In der Hoffnung, dass die Nutzung dieses Objektes mit seinen Möglichkeiten auf das Interesse von Verbänden, Vereinen oder auch Privatpersonen stößt, will der Landkreis die Angebote prüfen und noch 2007 eine Entscheidung treffen.

Wir als BI NSG Schwarzbachtal werden diesen Vorgang im Auge behalten und mit eigenen Vorschlägen und Aktivitäten unterstützen.

Am 7. Juni 2007 gab es dazu eine Beratung beim Dippser Bürgermeister, Herrn Kerndt, welcher ebenfalls Unterstützung signalisiert hat, da es ja letztlich auch um eine weitere Nutzung des Objektes für gemeinnützige Zwecke geht.

Ein weiteres Problem aus Sicht der Bürgerinitiative besteht z. Z. darin, dass sich der Landschaftspflegeverband offensichtlich bereits von seiner Verantwortung für Pflegearbeiten an Wegen und Einrichtungen im NSG Schwarzbachtal



zurückgezogen hat. Der Naturlehrpfad wächst zu und ist kaum begehbar, Lehrtafeln und Wegweiser sind beschädigt, Ruhebänke zugewachsen, Zaun am Naturschutzzentrum an mehreren Stellen defekt. Ein Anruf dazu bereits Ende April im LPV wurde mit Dank entgegengenommen, aber getan hat sich bis heute nichts. Herr Frenzel hat auch dazu seine Einflussnahme zugesichert; - mal sehen, ob was passiert.

Nun das „Letzte“: Auf eine Aussage der „Oberen Naturschutzbehörde“ beim Regierungspräsidium Dresden zu den Vorgängen im NSG Schwarzbachtal warten wir seit Dezember 2006 vergebens!

Wolfram Neumann, Sprecher der BI
Foto: Heiko Frey

Anzeigen



Rat und Hilfe im Trauerfall.

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 690 000
Geising | Hauptstr. 16 | 035056 / 311 26
(Blumenboutique Kadner)



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, Badergasse 2 (neben Sparkasse)
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Impressum

ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet)

Herausgeber und Redaktion: Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/629668, Telefax: 03504/629680

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Harald Weber

Internet: www.dippoldiswalde.de/bote/
E-Mail: bote@dippoldiswalde.de

Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.

Verantwortlich: Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser

Satz, Druck und Anzeigenverwaltung: RIEDEL OHG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Str. 13a • Tel. 03722 50 2000, Fax 03722 50 2001 • E-Mail riedel-ohg@chemonline.de

Reisebericht

Eine unvergessliche Reise nach Vietnam

Bevor in Vietnam im Mai die Regenzeit mit schwülheißer Luft begann, machten sich 22 Reiselustige aus Dippis und Umgebung auf in dieses touristisch wenig bekannte Land der Drachen, Paläste und Pagoden zwischen Ha-Long-Bucht und Mekon-Delta. Organisiert wurde die Reise vom Dippser Reisebüro Specht.

Wir erlebten ein zukünftiges Traumziel im Fernen Osten – ein Land voller Ursprünglichkeit und pulsierenden Lebens mit einfachen aber äußerst aufgeschlossenen Menschen.

Nach 30 Jahren Krieg gehört Vietnam noch zu den ärmsten Staaten der Welt, für viele Menschen ist der Alltag hart und entbehrungsreich. Jeder tut irgendetwas um zu überleben. Doch ist das Land auf dem Weg in eine erfolgversprechende Zukunft: Seit der Einführung der Doi Moi, der vietnamesischen Perestroika, boomt die Wirtschaft, hat das Land seine außenpolitische Isolation überwunden. Vor allem die jungen Menschen orientieren sich zunehmend an ausländischen Einflüssen – viele Alte dagegen wenden sich den alten Traditionen zu und beleben die zahlreichen, inzwischen renovierten Tempel und Pagoden.

Die landschaftliche Reise, so schön wie die aufgehende Sonne über dem südchinesischen Meer und so spannend wie das bunte Treiben in den Städten und Dörfern, wo das Leben praktisch vor dem Haus auf dem Fußweg stattfindet, machen eine derartige Reise zum Erlebnis, das heute noch bezahlbar ist. Vietnam wird zukünftig mit den Pfunden seiner landschaftlichen Schönheiten, seiner alten Kultur und seinen gastfreundlichen Menschen wuchern...

Wie verlief die Reise?

Von Frankfurt/M. ging es mit Vietnam - Airlines in einer modernen B-777 in etwas über 10 Stunden nonstop nach Hanoi, der Hauptstadt des sozialistischen Staates. Wir besuchten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Ho Chi Minh - Mausoleum, Literaturtempel, Einsäulenpagode, Wasserpuppentheater, Altstadt u.v.m. und das nicht nur mit den üblichen Cycios (den Fahrradrickschas), sondern mitten durchs Leben auch zu Fuß...

Höhepunkt hier im Norden war die 3 ? -stündige Bootsfahrt durch die berühmte Halong-Bucht, die „Bucht der herabgestiegenen Drachen“ mit ihren über 3000 Kalksteinfelsen im Meer.

In Hue fuhren wir auf dem Parfümfluss zur unversehrten Thien-Mu-Pagode, besichtigten die Zitadelle mit Kaiserpalast sowie das luxuriöse Grabmal des Kaisers Tu Duc u.a.m.

Weiter ging es von Hue per Bus über den Wolkenpaß nach Hoi An mit Besuch des Cham-Museums in Danang sowie die alte Handelsstadt Hoi An selbst, auch die Tempelstadt von My Son lernten wir nach einem kurzen Folklorekonzert kennen. Im Süden des Landes war ein weiterer Höhepunkt der Reise der ausführliche Besuch der führenden Handels- und Wirtschaftsmetropole Saigon mit ihren breiten Boulevards, der Kathedrale Notre Dam, der Hauptpost, dem Rathaus, der Oper, dem Ben-Thann-Markt und den unzähligen Motorrädern und Mopeds auf den teils überfüllten Straßen (die 8 Mio. Einwohner fahren 4 Mio. dieser Fahrzeuge, davon 50 % ohne Fahrerlaubnis...), die unentwegt ein Hupkonzert „anstimmen“. Von Saigon aus war ein unvergesslicher Ausflug die Bootsfahrt auf dem Mekong-Fluss mit seinen breiten Delta-Armen bei Vinh Long (der

Reisschüssel Vietnams) sowie der Besuch der Cu-Chi-Tunnel (dieses Tunnelsystem diente damals den Viet Cong während des Indochinakrieges als unterirdisches Operationsgebiet).

Bei der Fülle der Reiseeindrücke kann nicht alles aufgezählt werden – nur soviel noch, dass zum Abschluß der Rundreise 3 Tage Relaxen in einer wunderschönen Hotelanlage am Meer nahe der Stadt Phan Thiet auf dem Programm stand. Und wer da noch nicht genug hatte von Land und Leuten, konnte vor Ort noch fakultative Tagesausflüge zu weiteren landschaftlichen Besonderheiten buchen. Einige von uns taten dies: so lernten wir rote Felsformationen kennen, besuchten herrlich weiße Dünen an einem Lotosblumensee und „wanderten“ zu Fuß im Wasser in einem Canyonartigen Flusstal mit ganz toller Uferlandschaft...

Zwei Inlandflüge ermöglichten unserer Reisegruppe die räumlichen Dimensionen von Nord nach Süd schneller und bequemer zu überwinden. Die Unterkunft erfolgte in erklassigen klimatisierten Hotels, was bei Temperaturen zwischen 35 °C und 40 °C notwendig ist, auch die vitaminreiche pflanzliche (Obst und Gemüse) und Fischkost ließ die Reise zu einem Erlebnis werden.

Vietnam-Airlines brachte uns schließlich von Saigon in knapp 12 Stunden zurück nach Frankfurt/M. und der Anschlussflug wieder nach Dresden, wo die organisierten Zubringerdienste nach dieser erlebnisreichen Tour zu Hause an der Haustür für uns die Reise enden ließen... Neugierig geworden?

Fragen werden im Reisebüro Specht gern beantwortet – zur gegebenen Zeit wird es von dieser Reise auch einen Diavortrag beim Stammtisch der Berg- und Wanderfreunde Dippis im Bahnhofhotel geben.

Text und Foto: Heinz Wirrig



Blick aus einer Höhle auf die Felsen der Halong-Bucht im Norden Vietnams.



HA!Reinspaziert und herzlich willkommen

Bereits Anfang Mai eröffnete Friseurmeisterin Grit Bothe auf der Schuhgasse in Dippoldiswalde ein neues Friseurgeschäft. Ein junges, kreatives, dynamisches Team möchte sich gern auch um Ihre „haarigen Angelegenheiten“ bemühen. Genießen Sie in einem schönen Ambiente Ihren Friseurbesuch.

Es freuen sich auf Sie Grit Bothe, Kathleen Franke und Rommy Dießler-Richter.

Öffnungszeiten: Mo. 9-15 Uhr, Di. bis Fr. 9-19 Uhr und Sa. 7-12 Uhr.
Telefon: 03504/610682

Andreas Sporbert
Pumpen



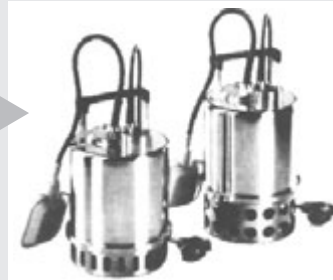
PUMPENTECHNIK
für Industrie, Landwirtschaft,
private Haushalte

Aus unserem Angebot:



Hauswasserautomat
SERVO-JEXM

Tauchmotorpumpen
für Haus und Garten
BEST ONE/BEST
ONE VOX



Tauchmotor-
pumpen für Ab-
wasser und
Schmutzwasser
DW - DW VOX



Sie suchen einen Spezialisten?
Wir sind Ihr Ansprechpartner!

- Pumpen und Anlagen für Wasser und Abwasser
- Reparatur von Pumpen (auch fast alle DDR-Fabrikate) Gartentechnik, Landgeräte
- Reichhaltiges Zubehör für alle Pumpensysteme, Schläuche, Armaturen, Behälter, Druckkessel
- Weidezaungeräte und Material, Draht, Pfähle, Isolatoren, Schafnetze, Wildzäune
- Brunnen säuberung
- Kernbohrungen von 40 – 200 mm
- Wartung von Pumpenanlagen für Wasser + Abwasser

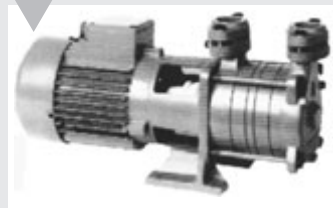
4" Unterwasser-
pumpen aus CrNi-
Stahl, Winner



mehrstufige selbstansaugende
Kreispumpe aus Rotguß +
Edelstahl, besonders leise +
langlebig, ASPRI



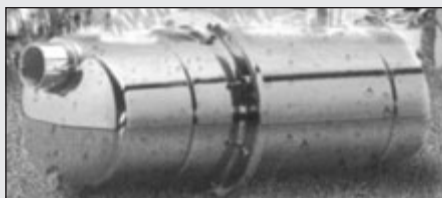
Selbstansaugende
Kreispumpe, SK-32/Mgk



Pumpenanlagen der neuesten Generation

Die STEEL PUMPS Baureihe von Calpeda

universell, innovativ, zuverlässig



Wasserautomaten der **STEELPUMPS** Baureihe verfügen über integrierte elektronische Steuerungen, können trocken oder als Tauchpumpe aufgestellt werden, arbeiten vollautomatisch und sind somit für verschiedene Anwendungen, Betriebs- und Einbaubedingungen geeignet. Trockenlaufschutz und Antiblockadesystem sorgen für reibungslose Funktion.



Einfachste Installation und unkomplizierte Bedienung machen **STEELPUMPS** zur idealen Lösung für den Installateur. Anschließen, Befüllen, Einschalten – fertig.



Einsetzbar bei allen Anforderungen der Wasserversorgung, Bewässerung, Regenwassernutzung, Industrie- und Gebäudetechnik.



09648 Altmittweida, Dorfstraße 4, Telefon: (0 37 27) 9 29 02

Mo. - Mi., Fr. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, www.sporbert-pumpen.de

Brief an den Dippolds Boten

Eltern machen sich für die Paulsdorfer Kindertagesstätte stark

Am Abend des 06. Juni zeigten Kinder und Eltern ihren Protest gegen einen erneuten Vorstoß der Stadtverwaltung, die Paulsdorfer Kindertageseinrichtung ab August zu schließen: Schon vor dem Rathaus empfangen sie die Stadträte mit Spruchbändern, auf denen sie die Stadtväter mahnten, ihre Entscheidung gut zu überdenken. 1.080 Unterschriften, die in den letzten drei Wochen gesammelt wurden, hatte der Elternbeirat an den Bürgermeister übergeben. Der starke Protest bewog die Stadträte immerhin zu einer Galgenfrist: Bis Ende Dezember 2008 bleibt die Paulsdorfer Kita in Trägerschaft der Stadt bestehen. Danach sollte ein Trägerwechsel erfolgen, um eine endgültige Schließung abzuwenden. Diese Auflage bewog vier Stadträte zur Gegenstimme sowie zwei zur Stimmenthaltung.

Über 17.000 € wollte die Stadtverwaltung mit der Auflösung der Paulsdorfer Einrichtung jährlich einsparen. Zusätzlich sollte die Auslastung der Seifersdorfer Kombi verbessert werden. So einfach, wie die Rechnung aussieht, ist sie aber nicht: Diverse Kita- und Schulschließungen im Kreis haben gezeigt, dass Eltern ihre eigenen Wege gehen und selten den Berechnungen am grünen Tisch Folge leisten.

Vielen Paulsdorfer Eltern, die berufstätig sind, und die außerhalb von Dippoldiswalde arbeiten, könnte der morgendliche Abstecher nach Seifersdorf (ob mit Bus oder PKW) zu umständlich sein. Es wäre nur zu logisch, wenn einige Eltern ihre Kinder somit auf ihrem Arbeitsweg in eine Freitaler, Dresdner oder Bannewitzer Einrichtung bringen würden. In diesem Falle müsste die Stadt Dippoldiswalde den Landeszuschuss, den es pro Kind vom Freistaat erhält, weitergeben. Pro „abgewandertem“ Kind sind das immerhin 1.800 € pro Jahr. Hinzu kämen weitere 223 € pro Jahr für jedes Vorschulkind und natürlich ein Betriebskostenausgleich pro abgewandertem Kind.

„Mit jedem Kind, das in einer Kita außerhalb von Dippoldiswalde angemeldet wird, schmilzt die erwünschte Einsparung wie Schnee in der Sonne.“, relativiert die Dippoldiswalder Stadträtin Edith Post die Rechnung der Verwaltung. „Noch gravierender sind die Spätfolgen, die Schließungen von Kitas oder Schulen immer nach sich ziehen: junge Familien vermeiden es bewusst, sich in so einem Ort oder Ortsteil anzusiedeln. Durchaus verständlich, bedenkt man, dass weitere Wege immer zulasten des Zeit- und Finanzbudgets einer Familie gehen.

Die Abstimmung im Stadtrat gewann durch die Ende Mai erschiene Studie „Not am Mann“ vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung eine zusätzliche Brisanz: Die Studie belegt, dass gerade junge Frauen wesentlich mobiler sind als die Vertreter des starken Geschlechtes. Sie kehren der Heimat wegen unzureichender Bedingungen für ihre berufliche Entfaltung am schnellsten den Rücken. Kommunalpolitische Entscheidungen, die Sparziele auf Kosten von Familien durchsetzen, verstärken diese Tendenz. Sie verhindern nicht zuletzt die Rückkehr der abgewanderten Frauen.

Kinder sind unwirtschaftlich, das weiß jeder, der Kinder hat. Die Einnahmeseite ist Null, die Ausgabenseite hat immer ein dickes Minus davor. Kinder rechnen sich also nicht – rein ökonomisch betrachtet. Oder doch? „Wir sollten uns wieder daran erinnern, dass Kinder unsere Zukunft sind.“, sagt Edith Post von der Linksfraktion. „Je besser wir es verstehen, junge Familien bei uns anzusiedeln, zu unterstützen und ihnen Gründe geben, hier zu bleiben, um so gesünder kann sich



Kindergarten Paulsdorf sammelt zum Stadtfest Unterschriften zum Erhalt der Kita, Fotos: Harald Weber

unsere Stadt entwickeln. Wir werden keinen Unternehmer überzeugen können, hier zu investieren, wenn die ausgebildeten jungen Leute alle abgewandert sind.“ Eine Politik der Nachhaltigkeit, mit der die Bedürfnisse heutiger Generationen befriedigt werden, ohne künftige Generationen dadurch zu beeinträchtigen, sollte Maßstab für Entscheidungen in allen Parlamenten sein.

Norma Klein
Mitarbeiterin des MdL Falk Neubert



Fußball

Lob für Fußballsportverein von Mario Basler

Es war schon ein Ereignis für alle Fußballanhänger unseres Weißeritzkreises: Die Alten Herren des ATSV Wattenheim und Mario Basler, der ehemalige Bundesligaprofi und Nationalspieler waren Gast des FSV der Kreisstadt. Eine großartige Gesamtorganisation, u.a. mit Ausfahrt nach Dresden und in die Sächsische Schweiz, Bei-

sammensein im Schloss Weesenstein und Burgkeller, Stadtbesichtigung mit dem „Dippold“ und Freundschaftsspiel gegen AH des FSV, das die Gäste mit 9 : 1 gewannen. Ein Frühschoppen bei herrlichem Wetter auf der Terrasse der Sportbar im Sportpark beendete das sportliche Ereignis, das zu einem Erlebnis für alle Beteilig-

ten wurde. Mario Basler, der gern die vielen Autogramme gegeben hat, dankte mit den anderen Gästen für den gelungenen Gesamtverlauf und lobte sowohl die Dippoldswalder Vereinsführung wie auch die ausgezeichnete Platzanlage des Sportparks.

Hans-Dieter Müller



Die beiden Mannschaften vor dem Spiel, Foto: Harald Weber

Für den guten Zweck ...

Regten wir die Bewirtschaftung von ungenutzten Kleingärten zur Gewinnung von Obst und Gemüse für die Dippser Tafel in unserer Maiausgabe an.

Ein Gartengrundstück in Dipp, ca. 2300 m² groß, wartet auf eine Nutzung.

Der Eigentümer würde es für den guten Zweck kostenlos zur Verfügung stellen. Leider gibt's noch niemanden, der sich den Hut aufsetzt.

Vielleicht meldet sich ja noch der eine oder andere Verein, damit durch sinnvolle Beschäftigung das Angebot der Dippser Tafel ergänzt werden kann!

Harald Weber

Anzeigen



Alles gute von der Pute
Hofladen
 Geflügelhof Lübau
 G. Jungkunz

Alles frisch direkt vom Erzeuger

Dorfstraße 8 a
01734 Rabenau/OT Lübau
 Tel./Fax (0351) 6 41 82 65
 Mobil 0173-3 75 05 45
 www.gefluegelhofluebau.de

Ab sofort wieder im Angebot!
 Fleisch- und Wurstwaren
 Räucherware und Salate
Reichhaltiges Grillangebot

Öffnungszeiten:
 Do 15.00 – 17.30 Uhr
 Fr. 9.00 – 11.00 + 15.00 – 17.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 11.30 Uhr

oder auf Bestellung
 · gebackene Pute · Kasslerpute
 · Plattenservice

Jeder Weg lohnt sich

Städter eisen

Harz 2 Übernachtungen mit Frühstück im 4* Hotel in Goslar, im Doppelzimmer
 pro Person für **78,- €**

Hamburg 2 Übernachtungen mit Frühstück im 3* Hotel im Doppelzimmer
 pro Person für **90,- €**

Musical-Karten:
 • „Dirty Dancing“ ab 55,- € pro Person (PK3)
 • „Der König der Löwen“ ab 49,- € p.P. (PK3)

Köln 3 Übernachtungen mit Frühstück im 3* Hotel im Doppelzimmer pro Person
 für **132,- €**

Musical-Karten:
 • „We Will Rock You“ ab 49,00 € pro Person (PK3)

London 6 Übernachtungen mit Frühstück im 3* Hotel im Doppelzimmer pro Person
 für **295,- €**

Ausflüge:
 • London bei Nacht 38,00 € p.P.
 • Bootsfahrt auf der Themse 38,00 € pro Person

Besuchen Sie uns und holen Sie sich Ihr unverbindliches Angebot



Dippser Reiselädchen

Herrngasse 2 · 01744 Dippoldswalde · Tel.: 0 35 04 64 33 20
 E-Mail: urlaub@dippser-reiselaeudchen.de · www.dippser-reiselaeudchen.de

Anzeigentelefon: (0351) 6 50 04 30

Veranstaltungen in Dippoldiswalde und Ortsteilen

■ noch bis Donnerstag, 21. Juni 2007

Zeitreise durch die sächsische Postgeschichte – Ausstellung im Land der historischen Poststraßen (Dippoldiswalde, Rathaus)

■ noch bis Sonntag, 26. August 2007

Faszination Radiotechnik, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde)

■ noch bis Sonntag, 26. August 2007

Erich Buchwald - Zinnwald, (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

■ noch bis Sonntag, 02. September 2007

Hella Bednarzik, Malerei, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde)

■ noch bis Sonntag, 30. September 2007

Schmetterlinge im Osterzgebirge, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

■ noch bis Sonntag, 02. März 2008

Landwirtschaftliche Gespanne von Heinz Göhler, (Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

■ noch bis Montag, 24. März 2008

Künstlerhäuser im Osterzgebirge, (Dippoldiswalde, Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

■ Mittwoch, 20. Juni 2007

17-20 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ Sonnabend, 23. Juni 2007

Gartenfest: 35 Jahre Kleingartenverein „Am Taubenberg“, (Dippoldiswalde, Kleingartenverein)

■ Sonntag, 24. Juni 2007

10 Uhr: Beach-Volleyball für jedermann (4-er Turnier), (Paulsdorf, Fitness-Studio Olaf Haufe, Talsperrenstraße 60)

■ 16.00 Uhr: Meisterinterpretieren im

Gespräch: Sonderkonzert, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ Dienstag, 26. Juni 2007

18.30 Uhr: Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

■ Mittwoch, 27. Juni 2007

17-20 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ Freitag, 29. Juni 2007 bis Sonnabend, 30. Juni 2007

Dorffest Reinholdshain, (Reinholdshain, Sportplatz)

■ Freitag, 29. Juni 2007 bis Sonntag, 08. Juli 2007

Dorffest - 725 Jahre SEIFERSDORF, (Seifersdorf, Festplatz)

■ Freitag, 29. Juni 2007 bis Sonntag, 01. Juli 2007

Dorf- und Kinderfest Ulberndorf, (Ulberndorf, Festplatz)

■ Freitag, 29. Juni 2007

20 Uhr Sommer Open Air, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ Sonntag, 01. Juli 2007

17 Uhr Konzert East-West Connection (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ Mittwoch, 04. Juli 2007

13.15 Uhr: Seniorenveranstaltung des KHVM, (Malter)

14.30 Uhr: Seniorentanz mit „Böhmischer Blasmusik“, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

17-20 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ Freitag, 06. Juli 2007

09-16 Uhr: Töpfermarkt, (Dippoldiswalde, Markt)

19.30-21.30 Uhr: Jazzabend mit „Spreading Joy“, (Ulberndorf, „Lindenhof“, Alte Str. 13)

21 Uhr: SFD Soundcontamination Vol. II (Seifersdorf, Reitplatz)

■ Sonnabend, 07. Juli 2007

12-17 Uhr: 10 Jahre Tierschutzverein und 5 Jahre Tierheim Reichstädt, (Reichstädt, Tierheim)

■ Sonnabend, 07. Juli 2007 und Sonntag, 08. Juli 2007

4. Malter-Drachenbootregatta, (Paulsdorf, Strandbad)

■ Sonnabend, 07. Juli 2007

08.30-15.00 Uhr: Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, (Dippoldiswalde, DRK-Gebäude, Rabenauer Str. 45)

■ Mittwoch, 11. Juli 2007

17-20 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ Donnerstag, 12. Juli 2007

14-17 Uhr: Fahrradcodierung, (Dippoldiswalde, Marktplatz)

■ Freitag, 13. Juli 2007

19.30 Uhr: „SaTüre auf...“, (Dippoldiswalde, Stadtbibliothek, Herrengasse 15)

■ Sonnabend, 14. Juli 2007

17 Uhr: Konzert mit Matthias Eisenberg (Dippoldiswalde, Stadtkirche Dippoldiswalde)

18-24 Uhr: REVOLVERHELD (Open-Air) (Dippoldiswalde, Vorsperre, ehemaliger Fußballplatz)

■ Montag, 16. Juli 2007

12-19 Uhr: Blutspende, (Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle, Dr.-Friedrichs-Str. 25)

■ Mittwoch, 18. Juli 2007

17-20 Uhr: Handarbeits- und Bastelabend, (Dippoldiswalde, PARADOX Schneiderei, Änderungs- und Nähservice Zeiske, Altenberger Str. 4)

■ Sonnabend, 21. Juli 2007

18 Uhr: Ausbildungsdienst Freiwillige Feuerwehr Dippoldiswalde, (Dippoldiswalde, Gerätehaus Niedertorstraße)

19-24.00 Uhr: 3. Talsperren - Open - Air (Paulsdorf, Strandbad)

■ Sonntag, 22. Juli 2007

zünftiger Frühschoppen, (Paulsdorf, Strandbad)

10.00 Uhr: Beach-Volleyball für jedermann (2-er Turnier), (Paulsdorf, Fitness-Studio Olaf Haufe, Talsperrenstraße 60)



Neueröffnung

Hallo liebe Leser, wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass es wieder eine Ergotherapiepraxis und Beratungsstelle für Legasthenie, LSR und Dyskalkulie in Reichstädt gibt. Bei Bedarf und Interesse melden Sie sich einfach bei uns! Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung!

Ergotherapiepraxis Babett Lohse & Dipl. Legasthietrainerin Karolin Martin

Ruppendorfer Str. 24 • 01744 Reichstädt

Tel. 03504/610174 · Funk: 0174/8546071 und 0174/3997812

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag nach Vereinbarung · Hausbesuche möglich!
Außerdem finden Sie hier noch eine **Ernährungsberatung für Kinder und Erwachsene**
unter: **Elke Beschoner** Tel. 03504/738780 · Funk: 0172/7979363

GEBÄUDE- UND GLASREINIGUNG
Wolfram Hillig

Markt 3/5
01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 / 61 71 56
Fax 0 35 04 / 61 00 40

Aus der Umgebung

Streik bei der Deutschen Telekom

„Nachdem die Mitarbeiter der Deutschen Telekom im Jahre 2004 einer Arbeitszeitabsenkung durch die Geschäftsleitung mit entsprechendem Teilzeitlohn zustimmten, sollen jetzt erneut die Mitarbeiter für die Fehler des Managements aufkommen.“, meinte einer der streikenden Telekommitarbeiter vom Technischen Kundendienst in Dresden. „Der Vorstand der Deutschen Telekom AG plant ab dem 01.07.2007 massive Lohnabsenkungen, bei gleichzeitiger Erhöhung der Wochenarbeitszeit. Dies soll durch die Auslagerung des Personals in eine neue Gesellschaft realisiert werden.“ berichtet er weiter. Die Mitarbeiter der Deutschen Telekom wünschen sich eine bessere innerbetriebliche Organisation der Arbeitsabläufe, um einen besseren Kundenservice als im vergangenen Jahr leisten zu können. Der vom Telekomvorstand seit 2006 geplante Arbeitsplatzabbau von 32 000 Stellen bis 2008 und die Schließung

von Standorten in Ihrer Nähe werden sicher nicht zu einer Verbesserung des Services beitragen. Die Beschäftigten der Deutschen Telekom streiken, damit die wohnortnahen Arbeitsplätze, auch in kleineren Kommunen erhalten bleiben und ein Service vor Ort noch stattfindet. Zusätzlich zu den Verlusten durch fehlende Arbeitsplätze werden den Kommunen durch Steuermindereinnahmen, Wohngeld- und Hartz IV-Zahlungen in Folge von drastischen Lohnabsenkungen hohe Verluste entstehen, was letztlich auch noch zur Erhöhung der Kommunalabgaben führen kann. Durch die sinkende Kaufkraft bei ca. 50 000 Familien bundesweit von mindestens 10 % des Familieneinkommens wird auch der Handel und das private Handwerk von dieser Lohnabsenkung durch den Vorstand der Deutschen Telekom AG betroffen sein. In Zahlen ausgedrückt: Im Weisseitzkreis leben, wie der Redaktion bekannt ist, mindestens zehn betroffene Servicemitarbeiter des Technischen Kundendienstes mit ihren Familien. Bei einer Lohnabsenkung von monatlich ca. 250 EUR pro Telekombeschäftigten ergibt sich daraus ein Betrag von 30 000 EUR jährlich, der nicht mehr zur Verfügung steht. Das entspricht dem Jahreseinkommen einer Familie, daß zukünftig im Weisseitzkreis nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Dem Protest der Dresdner Telekommitarbeiter wurde am 30.05.2007 mit einem Autokorso mit ca. 200 Fahrzeugen in der Dresdner Innenstadt und am 07.06.2007 mit einer Kundgebung vor dem Sächsischen Landtag besonderer Nachdruck verliehen. Unterstützung fanden die Streikenden durch Landtagsabgeordnete der SPD,

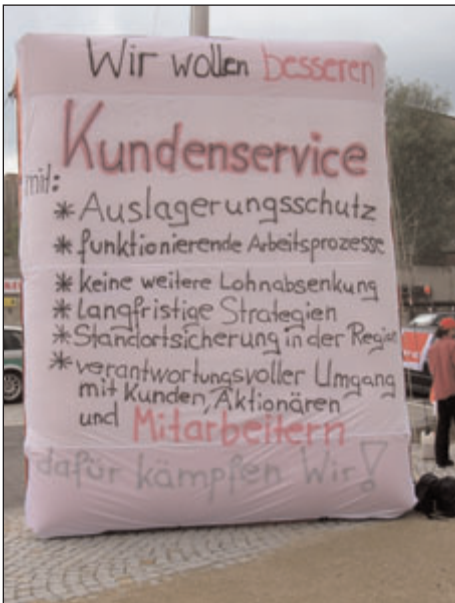
Linksfraktion.PDS und der CDU. Die Kundgebung vor dem Sächsischen Landtag unterstützten auch Telekommitarbeiter aus Chemnitz, Zwickau, Plauen, Leipzig, Bautzen und Görlitz. Die ca. 1200 drückten ihren Unmut über die Pläne des Telekomvorstandes zur Auslagerung des Personals lautstark aus.

Text: Michael Dänel,

Fotos: Armin Steinmann, Dresden



Foto links, unten: Autokorso 30.05.2007, Foto oben: Kundgebung vor Landtag am 07.06.2007, Redner hier Klaus Tischendorf, Linksfraktion.PDS (Foto: Michael Dänel)



DRUCKFRAGEN GUT UND GÜNSTIG

Z.B. Präsentationsmappen/Angebotsmappen mit Laschen und Schlitz für Visitenkarten (Endformat: Überformat DIN A4; Karton 300 g/qm, Druckdaten kundenseitig bereitgestellt
100 Mappen 450,- Euro netto; 500 Mappen 530,- Euro netto
Tel: 03722 - 50 2000 e-mail: riedel-ohg@chemonline.de



Aus der Region ...

- Amts- und Heimatblätter
- Schüler-, Vereinszeitungen
- Broschüren, Faltblätter und Geschäftsdrucksachen
- Druckangebote – für unsere Verlagskunden mit Bonussystem

... für die Region

Schon gewußt: Seit dem 1. Januar 2007 haben sich die Pflichtangaben für Geschäftsbriefe und E-Mails verändert ...

Unsere Angebote für Ihre „Neuen“:

- **Visitenkarten** (100 Stck, einseitig farbig, Visitenkartenkarton, Daten gestellt, 19,90 Euro brutto)
- **Rechnungsböcke** (SD-Sätze, 1000 Stck, 2-fach, 4/0 farbig, Daten gestellt, 169,00 Euro brutto)
- **Kopfbögen** (1000 Stck, farbig, 90 gr Offsetpapier, Laser u. Inkjet geeignet, Daten gestellt, 79,90 Euro brutto)

RIEDEL Telefon: 03722 - 50 20 00 • Mail: r.riedel@riedel-ohg.de

Vom Briefbogen bis zur Werbetafel, alles unter einem Dach!



GRAFIK & WERBUNG

M. Kosch



Fahrzeugbeschriftung
 Großformatdruck
 Firmenschilder
 Bauschilder
 Magnetschilder
 Planenbeschriftung
 Textildruck
 Logoerstellung
 Geschäftspapiere
 Tönfolien
 Siebdruck
 Buchbinderei



Tel. 03504 / 61 90 56 • Fax 61 90 57 • Funk 0170 / 4 11 39 00

Ruppendorfer Straße 25 • 01744 Dippoldiswalde / OT Reichstädt

Mr. Clean

GLASREINIGUNG TEPPICHREINIGUNG

Uwe Weber
Weg zur Eichleite 1
01744 Dippoldiswalde
OT Ulberndorf

Tel. 0 35 04 / 62 98 53
Fax 0 35 04 / 62 98 54
Funk 01 79 / 4 28 66 09
E-mail: mr_clean@gmx.net

